

Vorschau: Luftpistole Bundesliga Nord und zweite Bundesliga West

### **Kann Hegelsberg-Vellmar noch den Abstieg vermeiden?**

Am kommenden Wochenende, 14. und 15. Januar 2017, werden die beiden letzten Vorrunden-Wettkampftage der 20. Bundesligasaison ausgetragen, bei denen aus hessischer Sicht die Begegnungen in der Große Schwarzbachhalle in Kriftel (Bleichstr. 7-9) im Blickpunkt stehen. Während die Gastgeber vom SV Kriftel mit Olympiasieger Christian Reitz bereits vorzeitig die Fahrkarte zur Teilnahme am Bundesligafinale in Paderborn gelöst haben, gilt es für das Team des SV Hegelsberg-Vellmar die letzten Chancen zu nutzen, um noch den Klassenerhalt zu schaffen.

In der Große Schwarzbachhalle in Kriftel hat das Team des SV Hegelsberg-Vellmar am Samstag ab 17.30 Uhr die erste Chance, um mit dem zweiten Saisonsieg sich die Chance auf den Ligaverbleib zu wahren. Die Nordhessen treffen auf den Tabellensiebten Freischütz Wathlingen, dessen Team mit 6:12 zusammen mit den Achtplatzierten SV Falke Dasbach noch nicht endgültig den Klassenerhalt sicher hat. Mit Christian Oehns und Philip Aranowski auf den Spitzenpositionen sind die Niedersachsen leistungsstark besetzt, so dass sich die Nordhessen ihre Siegchancen auf den hinteren Mannschaftspositionen ausrechnen müssen. Mit Nils Pilger, Svenja Berge, Kim Richter oder Stefan Ziehn haben die Hegelsberger auf den Mannschaftspositionen drei bis fünf gute Erfolgchancen.

Zum Abschluss des ersten Wettkampftages wird Moderator Fritz Klink die beiden Teams aus Kriftel und Dasbach zum hessischen Derby begrüßen. Für Kriftel gehen die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz als klare Favoriten in den Wettkampf. Neben Olympiasieger Christian Reitz zeigten Andreas Fix, Aaron Sauter und Dominik Sänger bisher zuverlässige Leistungen auf hohem Ringniveau.

Die Dasbacher müssen auf ihre Erfolgchancen im Duell mit dem Tabellennachbarn Wathlingen vertrauen, das am Sonntagvormittag um 11.30 Uhr beginnt. Die Dasbacher Falken überzeugten bisher durch ausgeglichene Teamleistungen, an denen Christian Metten und Matthias Schwender auf den Spitzenpositionen den größten Anteil hatten. Gegen Wathlingen werden die besten Erfolgchancen Heiko Litterscheid, Halil Karaca und Eric Ceglowski auf den hinteren Mannschaftspositionen haben. Vor den Dasbacher Wettkampf findet das Duell der Tabellenletzten SSG Teutoburger Wald und SV Hegelsberg-Vellmar ab 10 Uhr statt und zum Abschluss des Wettkampfwochenendes treffen die Gastgeber des SV Kriftel ab 13 Uhr auf die Mannschaft des SV Sülfeld. Der bisherige Tabellensechste wird in dieser Begegnung versuchen, seine eventuell letzte Chance auf die Teilnahme am Bundesligafinale zu nutzen.

## **Mengerskirchen und Biebrich kämpfen gegen den Abstieg**

Von den drei hessischen Teams in der zweiten Luftpistole-Bundesliga West kämpfen mit Hubertus Mengerskirchen und dem SV Biebrich am letzten Wettkampftag (15. Januar) noch zwei Vereine um den Klassenerhalt. Im heimischen Schützenhaus (Erich-Ollenhauer-Str. 30, 65187 Wiesbaden) erwarten die Biebricher Gastgeber zum Auftakt um 10 Uhr die Spitzenreiter des SpS Raesfeld. Knapp sechs Stunden später treten die Biebricher gegen Schlusslicht Brühler SC an und können mit einem Sieg den Klassenerhalt sichern. Zuletzt erzielten Kirstin Steinert, René Opper und Carsten Dudde die besten Biebricher Ringergebnisse. Schwerer wird die Aufgabe für die erst einmal in dieser Saison erfolgreichen Schützen vom SV Hubertus Mengerskirchen. Die Westerwälder haben ihre besten Erfolgschancen ab 11.30 Uhr im Biebricher Schützenhaus gegen Schlusslicht Brühl, bevor sie sich zwei Stunden danach gegen Spitzenreiter Raesfeld kaum Erfolgschancen ausrechnen können.

Noch Chancen auf einen der ersten beiden Tabellenplätze und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur ersten Liga haben die Raunheimer Tellschützen. In Langewehe-Pier (Nordrhein-Westfalen) können die Raunheimer ab 11.30 Uhr mit einem Sieg gegen den ehemaligen Erstligisten SpS Hengsbach & Almer Anschluss zu den führenden Teams in der Tabelle halten, bevor um 14.15 Uhr die Begegnung mit dem bisherigen Tabellenzweiten SSV Bad Westernkotten stattfindet. Den größten Anteil an den bisherigen Raunheimer Erfolgen hatten die Neuzugänge Maik Schamber und Thomas van der Burg. Hinter den beiden Spitzenpositionen zeigte zuletzt Holger Simon aufsteigende Form und mit Christoph Schneider haben die Raunheimer noch einen leistungsstarken Junior im Team.